HNA, 6./7. Juli 2013

Bürgermeister: Dritter Kandidat im Rennen

FDP, FUL und Wählerinitiative präsentieren eigenen Bewerber

NORTHEIM. Langsam wird es mit Blick auf die im September anstehende Bürgermeisterwahl in Northeim spannend: Die Northeimer Liberalen, die Freie Unabhängige Liste (FUL) und die Wählerinitiative in den Northeimer Ortschaften (WINO) schicken einen gemeinsamen Kandidaten ins Rennen.

Laut Eckhard Ilsemann (FDP) und Rolf Traupe (FUL) handele es sich um einen 52-jährigen Northeimer, der in der kommenden Woche der Öffentlichkeit präsentiert werden soll. Der Kandidat gehöre aktuell keiner Partei an und sei auch noch nie Mitglied einer Partei gewesen, betonen Traupe und Ilsemann. Den Unterstützern sei wichtig, dass sie zum einen eine echte Alternative zu dem gemeinsamen Kandidaten von SPD, CDU und Grünen, Frank Kampf, und zum anderen einen „Northeimer für Northeimer" und damit für die gesamte Kreisstadt präsentieren können. Laut Rolf Traupe handele es sich um eine „anerkannte Persönlichkeit", die aufgrund des beruflichen Werdegangs aufgezeigt habe, dass sie auf dem verwaltungsrechtlichen Gebiet große Kompetenzen habe, „derer die Stadt Northeim dringend bedarf". Der Bewerber sei selbstständiger Unternehmer und lebe seit vielen Jahren in Northeim.

Ilsemann: „Wir wollten nicht einfach nur einen Kandidaten präsentieren. Vielmehr wissen wir, dass er seine Vorstellungen für die Zukunft der Stadt Northeim auch umsetzen kann." Der FDP sei wichtig, dass in Zukunft das anvertraute Geld der Bürger auch wieder für die Bürger investiert werde. Laut Traupe sei ein weiteres Ziel, dass endlich eine andere Personalführung im Rathaus Northeim einziehe, „damit das, was dort abgelaufen ist und auch noch abläuft, endlich ein Ende hat".

In der Verwaltung müsse ein echtes Wir-Gefühl entwickelt und die Arbeit der Mitarbeiter endlich wertgeschätzt werden. Ilsemann: „Unser Mann wird diesen Anforderungen voll gerecht". (kat)

ZUM TAGE

ZUM TAGE

Endlich eine Wahl

KATHRIN PLIKAT über den dritten Kandidaten

Mit dem nun dritten Kandidaten um den Posten des Northeimer Bürgermeisters hält jetzt doch die Chance auf eine echte Wahlmöglichkeit Einzug in unsere schöne Stadt. Mit Frank Kampf, dem gemeinsamen Kandidaten von CDU, SPD und Grünen, und dem noch unbekannten dritten Mann können sich die Northeimer endlich entscheiden, wem sie die Umsetzung ihrer Wünsche und Anliegen am ehesten zutrauen.

Der Piraten-Kandidat wird, das hat der Piraten-Vorstand bereits selbst öffentlich geäußert, keine Chance auf den Chefsessel im Rathaus haben.

Als die drei größten Parteien im Northeimer Rat ankündigten, dass man zusammen ein Kandidaten-Casting macht und dann einen gemeinsamen Bewerber präsentieren will, wurde die Kritik an der Art der Wahl immer lauter. Man wolle keinen Kandidaten vorgesetzt bekommen, sondern sich aus mehreren einen aussuchen, dem man seine Stimme gibt.

Dazu haben die Northeimer nun Gelegenheit. Darum sollten sie diese echte Chance ergreifen und am 22. September wählen gehen. **kat@hna.de**